



## 2025 International Year of Glaciers' Preservation

*Wer an Afrika denkt, stellt sich Wüsten, Oasen mit Palmen oder endlose Steppen vor. Dass es dort drei schneebedeckte Berge gibt, ist eher überraschend*

### DIE HÖCHSTEN BERGE AFRIKAS

1. Mit 5.895 Metern ist der **Kilimandscharo** in Tansania der höchste Berg Afrikas. Er ist ein erloschener Vulkan und ein beliebtes Ziel für Touristen.
2. **Mount Kenya** erreicht eine Höhe von 5.199 Metern. Er liegt in Kenia und ist auch ein erloschener Vulkan.
3. Der **Ruwenzori**, auch bekannt als die "Mondberge", liegt an der Grenze zwischen Uganda und der Demokratischen Republik Kongo und ist bekannt für seine beeindruckende Landschaft und einzigartige Flora und Fauna. Er hat mehrere Gipfel, von denen der höchste **Margherita Peak** 5.109 Meter über dem Meeresspiegel erreicht, gefolgt von **Mount Speke** (Gambaragara) mit 4.890 Metern und **Mount Baker** mit 4.844 Metern.
4. **Die Simien Mountains**: Der höchste Gipfel dieser Gebirgskette in Äthiopien ist der **Ras Dashen** mit 4.550 Metern
5. Das **Atlasgebirge** erstreckt sich über Marokko, Algerien und Tunesien. Der höchste Gipfel, der Toubkal, erreicht 4.167 Meter.
6. **Drakensberge** in Südafrika und Lesotho haben als ihren höchsten Punkt den Thabana Ntlenyana mit 3.482 Metern.

### SCHNEE AUF DEN DREI GLETSCHERN SCHMILZT

In Afrika gibt es drei Berge, die mit Schnee bedeckt sind: den Kilimandscharo, den Mount Kenya und das Ruwenzori Gebirge.

1. Die Eisbedeckung des **Kilimandscharo** nimmt unter den tropischen Gletschern eine Sonderstellung ein. Sie besteht aus zwei unterschiedlichen Gletscherformen, einmal aus 20-40 m dicken Resten eines Plateaugletschers auf dem Kibo in 5700-5800 Metern Höhe und zum anderen aus einigen Hanggletschern, die bis ca. 5000 Meter hinabreichen. Afrikas wenige Gletscher schrumpfen im rasanten Tempo. In den letzten 100 Jahren hat sich ihre Fläche halbiert.

Der amerikanische Gletscherforscher Lonnie Thompson hält es für möglich, dass das Eis in ein oder zwei Jahrzehnten gänzlich verschwunden sein wird, wenn sich weltweit die Klimabedingungen nicht ändern.

### 2. Mount Kenya

Das Mount-Kenya-Massiv in Zentral-Kenia ist etwa 90 km lang und 55 km breit mit einem meist aus spitzzackigen Gipfeln bestehenden Zentrum. Das Massiv hat mit Bastian (5.199 Meter), Nelion (5189 Meter) und Lenana (4.985 Meter) drei Hauptgipfel, welche die Namen wichtiger Massai-Häuptlinge tragen. Nahezu alle Gipfel des Zentralmassivs liegen oberhalb der Schneegrenze; die Regionen zwischen den höchsten Gipfeln sind stark vergletschert. Der Mount Kenya wird von allen in seiner Nähe lebenden Gemeinschaften (Kikuyu, Meru und Embu), als heiliger Berg betrachtet.

### 3. Der Margherita Peak im Ruwenzori Gebirge

Der Name *Ruwenzori* leitet sich vom Begriff *Rwenjura* (ausgesprochen: Rwen-dschura) in der Sprache der auf ugandischer Seite ansässigen Batoro ab und heißt in etwa „Regenmacher“. Der Ruwenzori ist das dritte Gebirge des Kontinents, dessen höchste Gipfelregionen vergletschert sind, obwohl es in den tropisch-heißen Regionen liegt.

1955 wurden im Ruwenzori noch **zweiundvierzig** Gletscher gezählt, 1988 waren es allenfalls mehr als **dreißig**. Heute ist nur mehr der Mount Stanley großflächig vergletschert, alle anderen Massive weisen nur noch kleine Eisfelder auf.

Das Ruwenzori-Gebirge stellt für die afrikanische Flora und Fauna einen wichtigen, üppigen und artenreichen Lebensraum dar. Es wird damit gerechnet, dass viele Spezies des Ruwenzori noch gar nicht entdeckt worden sind.

Zum Schutz der Natur wurden große Teile zu **Nationalparks** erklärt: den Rwenzori-Mountains-Nationalparks in Uganda und den Nationalpark Virunga im Kongo. Wegen seiner hohen ökologischen Bedeutung sind die Parks Teil des UNESCO-Weltnaturerbes. Trotzdem ist ein effektiver Schutz der Natur schwierig. Auch die Regierungen versuchen die Parks als Attraktion für Touristen zu erhalten. Leider wurde das Gebiet zum Rückzugsgebiet von Rebellengruppen. Darüber hinaus kam es zu illegalen Abholzungen und Wilderei. Insbesondere Schimpansen und Büffel wurden durch die Jagd nach Bushmeat nahezu ausgerottet. Auch die schnell wachsende Bevölkerung Ugandas übt einen gewaltigen Druck auf landwirtschaftliche Nutzung geschützter Flächen aus.

**„Das Abschmelzen der Gletscher ist der unwiderlegbare Beweis für den fortschreitenden Klimawandel, von dem Afrika ganz besonders betroffen ist.“**  
Lonnie Thompson